



DI Gernot Winter, CMC, Mag. Hannes Klein, Mag. Kristina Huber, UBIT-Fachgruppenobmann Mag. Herbert Ehart, CMC, Wolfgang Rehl und Franz Mangelberger (v. l.) bei der zweiten Veranstaltung der UBIT-Reihe „aktiv gestalten“.

Foto: wildbild

Jedes Unternehmen lebt Employer Branding anders

Jedes Unternehmen hat ein Image. Ist das aber dafür geeignet, in Zukunft die „passenden“ MitarbeiterInnen zu gewinnen bzw. die bestehenden MitarbeiterInnen zu motivieren und zu binden? Dazu gaben vergangene Woche im Rahmen der UBIT-Reihe „aktiv gestalten“ drei ExpertInnen Antworten aus der Praxis.

Am Podium im Kavalierhaus Klessheim diskutierten Mag. Kristina Huber von der Palfinger AG, Wolfgang Rehl von der Personalberatung Rehl und Partner sowie Mag. Hannes Klein von der Film- und TV-Produktionsfirma explosive egg.

In ihrer Einleitung erklärten die Moderatoren des Abends und Initiatoren von „aktiv gestalten“, DI Gernot Winter und Franz Mangelberger, warum immer mehr Unternehmen auf Employer Branding Wert legen.

Mangelberger sagte, dass Employer Branding in den 1990er-Jahren aufgrund des größer werdenden Fachkräfte- und Führungskräftemangels entstanden ist. Spätestens ab 2016 geht die Schere der in den Arbeitsprozess eintretenden und der aus dem Arbeitsprozess ausscheidenden Personen immer weiter auseinander.

Ob großes oder kleineres Unternehmen – der Anreiz, sich für gute MitarbeiterInnen attraktiv darzustellen, wird immer wichtiger, der Arbeitsmarkt wird immer mehr ein „Nachfragemarkt“.

Das Ergebnis von Employer Branding ist die vom Unternehmen gezielt gestaltete Art, wie ein Betrieb als Arbeitgeber wahrgenommen wird.

Personalsuche und Personalbindung

Lebendig wird Employer Branding vor allem in den beiden Teilbereichen Personalsuche und Personalbindung. Häufig wird die Arbeitgebermarke jedoch nur als ein Ansatz dafür verstanden, der

sich vorwiegend auf die Rekrutierung von Personal bezieht. Die Arbeitgebermarke wirkt jedoch weit darüber hinaus und schöpft auch andere positive Effekte für Unternehmen ab, die oft noch weitgehend ungenutzt bleiben.

Von Kartfahren bis zur Pokerrunde

Nach Ansicht von Personalberater Wolfgang Rehl ist jede öffentliche Stellenausschreibung auch eine Imagewerbung fürs Unternehmen: „Aus unserer Erfahrung betreibt jedes Unternehmen in irgendeiner Form Employer Branding – und: das wird immer wichtiger.“ Für Rehl gibt es wohl Unterschiede in den Bedürfnissen zwischen jüngeren und älteren Bewerbern, jedoch: „Für alle BewerberInnen ist die Unternehmenskultur wichtig!“

Für Hannes Klein von explosive egg passiert Employer Branding auch in kleinen Unternehmen. „Wir machen viele gemeinsame Incentives zur

Mitarbeiterbindung. Einfache Dinge wie Kartfahren, Pokerabende und Ausflüge gehören durchaus mit dazu. Auch Kleinigkeiten wie Essensgutscheine stärken die Mitarbeiterbindung“, ist Klein überzeugt. „Wir versuchen die Sozialleistungen der großen Unternehmen durch Teamspirit wettzumachen.“

„Auch in unserem Unternehmen spüren wir den Technikermangel“, erzählt Mag. Kristina Huber von der Palfinger AG. „Employer Branding ist bei uns auf einem guten Weg: In den vergangenen Jahren war es mehr nach außen gerichtet – jetzt arbeiten wir auch verstärkt nach innen.“ Bei Palfinger gibt es mehrere Mitarbeiterprogramme etwa für Bildung oder Gesundheit. Übergeordnetes Ziel ist es, dass sich die MitarbeiterInnen im Unternehmen wohlfühlen und die Bindung zum Unternehmen gestärkt wird.

Der nächste Teil von „aktiv gestalten“ findet Ende März statt. Unternehmen können dabei in Kurzworkshops unter professioneller Anleitung ihr eigenes Employer Branding weiterentwickeln. ■



Constantinus-Landespreise vergeben

Im Kavalierhaus Klessheim wurden kürzlich die Landespreise für den Constantinus Award 2012 verliehen.

Der Constantinus Award ist Österreichs größter Beratungs- und IT-Preis.

Landessieger wurde das Projekt „pimcore“ von elements.at. Pimcore ist ein leicht zu bedienendes Content-Management-System zur Erstellung, Verwaltung und Verteilung von digitalen Inhalten.

Weitere Landespreise gab es in folgenden Hauptkategorien:

► **Kommunikation und Netzwerke:**

Martin Klässner Consulting

► **Internationale Projekte:**

• CLC.at – Christian Lenz Consulting & Projektmanagement

• Martin Klässner Consulting

► **Management Consulting:**

Kaizen Institute Austria GmbH

► **Informationstechnologie:**

elements.at New Media Solutions

► **Personal und Training:**

IfM – Institut für Management GmbH



Die Landessieger des Constantinus 2012 mit UBIT-Fachgruppenobmann Mag. Herbert Ehart, CMC (2. v. l.).

Foto: wildbild

Für den diesjährigen Constantinus Award sind Einreichungen noch bis 24. März 2013 möglich. Die Preisverleihung findet am 13. Juni in Schladming statt.

Infos: www.constantinus.net



Coaching für Kreative

Bei der Workshopreihe „C hoch 3“ haben Kreative verschiedenster Spezialisierungen die Chance, sich unternehmerische Kompetenzen anzueignen.

Um als Kreativschaffender erfolgreich selbstständig zu sein, reicht das kreative Können oft nicht aus. Unternehmerisches Know-how, betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, aber auch Eigenmarketing sind gefordert.

All das wird in der Reihe „C hoch 3 – creative community coaching“ über mehrere Monate hinweg in Workshops erarbeitet.

Dabei entscheiden die TeilnehmerInnen, wie die Schwerpunkte aussehen.

„Es wird speziell auf die Bedürfnisse der Gruppe eingegangen“, erklärt Oliver Wagner vom ITG – Innovationsservice für Salzburg. Bei Bedarf werden externe ExpertInnen hinzugezogen.

20 Kreative aus Salzburg, die von einer Jury ausgewählt werden, haben die Möglichkeit, kostenlos teilzunehmen. Die Bewerbung für „C hoch 3“ – ein gemeinsames Angebot von ITG – Innovationsservice für Salzburg und creativ wirtschaft austria – ist noch bis 11. März möglich.

TERMINE UND ANMELDUNG

► **„C hoch 3“ – Workshops und Coachings**

19. April, 24. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 13. September und 11. Oktober, jeweils von 9 bis 18 Uhr, designforum Salzburg, Strubergasse 26

► **Infos und Anmeldung**

Mag. Oliver Wagner, ITG – Innovationsservice für Salzburg,

Standortentwicklung Kreativwirtschaft

Tel. 0662/254300, Dw. 19, E-Mail: oliver.wagner@itg-salzburg.at

Internet: www.itg-salzburg.at

Ihr Ticket um € 7,50 statt € 15,00 auf www.creativsalzburg.at

creativsalzburg®

01. – 03. März 2013
Messezentrum Salzburg

Die Fachmesse für Geschenkideen, Wohnaccessoires & Lifestyleartikel.

Eine Veranstaltung der Reed Exhibitions® Messe Salzburg

Zutritt nur für **Fachbesucher!** Registrierung online!